



Pressenotiz Ada Deutschland e.V., Karlsruhe

Automotive – Safety & Security 2008

Sicherheit und Zuverlässigkeit für automobiler Informationstechnik

19. – 20. November, Stuttgart

Die Tagung „Automotive – Safety & Security 2008“, die am 19. und 20. November 2008 im Auditorium Boschzentrum in Stuttgart stattfand, wurde vom Förderverein Ada Deutschland in Zusammenarbeit mit ETAS veranstaltet und stellte ein Forum für alle Bereiche der Softwareherstellung mit dem Ziel einer höheren Zuverlässigkeit in eingebetteten, insbesondere automobilen Systemen dar.

Das Tagungsprogramm umfasste Hauptvorträge von Herrn Klaus Meder, Executive Vice President Engineering, Robert Bosch GmbH, sowie von Herrn Prof. Dr. Frank Gauterin, Sprecher des Center for Automotive Research and Technologies im Karlsruhe Institute of Technology (KIT).

Die Schwerpunkte der Vorträge an beiden Veranstaltungstagen lagen auf der Zuverlässigkeit und Sicherheit für fahrbetriebskritische Software und IT-Systeme, der Evaluation und Zertifizierung von Sicherheitseigenschaften automobiler Firmware/Software, der Integration von modellbasierten Architekturen mit regelungstechnischen Werkzeugen, der Sicherheit bei Fahrzeugferndiagnose und -wartung, auf sicheren Steuerungs- und Kommunikationssystemen sowie Normen und Standardisierungen.

Das Rahmenprogramm umfasste am ersten Veranstaltungsabend eine Führung mit anschließendem Dinner im Mercedes-Benz Museum. Die Keynote des Abends hielt Herr Dr. Klaus Harms, Leiter Zentralbereich Forschung und Vorausbau, Robert Bosch GmbH.

Parallel zur Tagung präsentierten zahlreiche Aussteller, darunter AbsInt, AdaCore, Aonix, ARTISAN, Axivion, dSPACE, hitex, ICS, iSYSTEM, MID, SYMTAVISION und Vector Informatik, ihre Werkzeuge zur Software-Entwicklung im Automobil.

Die bereits zum dritten Mal durchgeführte Tagung war für etwa 140 Experten aus der Automobilindustrie die optimale Plattform, um sich rund um das Thema Sicherheit und Zuverlässigkeit für automobiler Informationstechnik auszutauschen.

Die hohe Teilnehmerzahl und das rege Interesse an den Vorträgen sowie Produktdemonstrationen zeigt deutlich, dass sich die Automotive – Safety and Security in Fachkreisen fest etabliert hat.

Die Qualität der Tagung kann nach dem Feedback der Teilnehmer als „hervorragend“ festgehalten werden. So beurteilten 75% der befragten Teilnehmer die inhaltliche Qualität der Tagung als überdurchschnittlich gut, sogar 79% der befragten Teilnehmer planen die Konferenz Automotive Safety & Security im Jahr 2010 wieder zu besuchen. Kein Wunder, denn 90% der befragten Teilnehmer bewerten die Automotive 2008 im Vergleich zu anderen Veranstaltungen mit ähnlichem Thema als inhaltlich gleich gut oder besser.

<http://www.automotive2008.de>

Tagungsleitung: H. B. Keller, Forschungszentrum Karlsruhe; E. Plödereeder, Uni Stuttgart

